

Die etwas andere Geschichte...

Dämonen, die Neuzeit und eine Nemesis~ [Sesshomaru x OC]

Von Mitsuki-chan

Epilog: Epilog

Epilog

Schweiß lief ihm von der Stirn herab. Seine Angst hatte längst seine gesamte Kleidung in einen unangenehmen Zustand und auch einen stechenden Geruch getaucht. Hektisch blickt er von der einen Seite zur anderen und findet keine Ruhe. Er ließ sein Leben so viele Male in den letzten Tagen an sich vorbei ziehen -so als wäre er bereits tot. Und immer öfter erwischte er sich bei dem Gedanken *-das er sich wünschte es zu sein...*

Dieses ewige Warten und die Angst raubten ihm den Schlaf, den Frieden und auch alles andere nach und nach. *Er* pflückte ihn Stück für Stück auseinander.

Streifen und Scheibchenweise labte sich die dunkle Bestie an seiner Angst und trank sie Tag für Tag genüsslich. Mal von nahem und mal von fern. Der Gejagte musste *immer* auf der Hut sein...

Mit großen Augen und gebeugtem Rücken läuft der Mann durch die Pfützen von Tokyo die der Regen geschaffen hat. Selbst diese sind nur miese Verräter in seinen Augen, da sie ihm sein gehetztes Spiegelbild immer wieder in vielen kleinen Teilen vor Augen werfen. Wie oft wünschte er sich in diesen Tagen er hätte das mit der Bombe nicht in Auftrag gegeben. Er hätte es einfach lassen sollen. Doch andererseits hätte der Mittelsmann seine Klappe gehalten, hätten sie ihn vielleicht nie erwischt...

Irgendwie war alles an einem bestimmten Punkt gehörig schief gelaufen. Er wollte Sesshomaru persönlich erwischen. *ER* hätte in diesem Wagen sitzen sollen...

Dann hatte dieser unfähige Idiot von einem Helfer die Bombe auch noch verzögert hoch gehen lassen und niemand war gestorben.

Doch das Schlimmste war der Tag als sie ihm auf die Spur gekommen waren...

Er kannte sich mit Bomben natürlich nicht aus daher hatte er einen -wie er dachte- Profi angeheuert. Er hatte ihm eine große Geldsumme gezahlt in dem Glauben das der Daiyokai sterben, oder zumindest schwer verletzt werden würde. Aber gerade weil Jin sich nicht auskannte wusste er nicht das jeder Bombenbauer der etwas auf sich hält, eine Art Signatur in der Bombe hinterließ. Als eine Art Unterschrift.

Es hatte einige Wochen gedauert bis die kleinen Teile die von der Bombe übrig waren im Labor identifiziert worden waren. Mithilfe neuester Yuki-Technologie war es möglich die gesamte Bombe selbst aus Staub wieder herzustellen und erneut aufleben zu lassen. Als der Sprengkörper wieder voll intakt war und man alle Teile makellos betrachten und unter die Lupe nehmen konnte, war es nur eine Frage der Zeit bis der Erbauer und Jin aufflogen.

Und auch Jins sonstige Machenschaften in der Firma kamen so ans Licht.

Jin hatte in der Tat eine Chance gesehen einen Konkurrenten -Sesshomaru- loszuwerden, aber gleichzeitig auch vorgehabt seine Position in der Taisho-Corporation zu verbessern. Denn Chaos war sein Geschäft. Und er konnte schon immer gut blenden. Bisher war er immer damit durch gekommen.

Wie er an die Spitze kommen würde, oder wie lange sein Höhenflug anhalten würde war ihm egal. Er wollte nur schnell an viel Geld kommen und sich dann nach geraumer Zeit aus dem Staub machen und unter tauchen. Und genau diese Kurzsichtigkeit und seine endlose Gier brachen ihm letztendlich das Genick.

Jins Neid der von Tag zu Tag wuchs, -je mehr er die materiellen Güter der Taishos sehen musste- hatte ihm am Ende keine Wahl mehr gelassen.

Die Gier focht seine kaum vorhandene Ehre nieder und begrub sie unter sich.

Im Nachhinein kam es Jin töricht und sogar dumm vor, das er versucht hatte der Familie Taisho auf diese Weise zu schaden. Er als einfacher Mensch war ein nichts gegen sie.

Und genau das ließ ihn Sesshomaru seit Wochen spüren... Von der puren Zermürbung glänzt ein Stück Wahnsinn durch seine verschreckten Iriden hindurch.

Als er eine weiße Bewegung am Horizont wahr nimmt, setzt ihm beinahe das Herz aus. Heulend wie ein kleines Kind schmeißt er sich auf den Boden und fleht.

"Bitte Sesshomaru-sama. Verschont mich!"

Die Worte dieser wertlosen Kreatur tangierten den Lord nicht im mindesten. Dessen Knie, die auf dem Boden kauerten und schlotterten, passten zu seinem armseligen Dasein und der leicht verdreckten Kleidung.

Feiger als eine Kröte kniete der Mensch da auf dem nassen grauen Pflaster, welches die Stadt über und über bedeckte.

Jins Adrenalin erreichte den Höhepunkt als der Lord ihn in seine Klauen nahm. Der Gestank des Menschen nahm weiter zu und übergoss seinen Körper wie einen ätzenden Film. Dann erst setzte Sesshomaru die scharfe Krallen an seinen Hals und strich mit unendlicher Ruhe an der Haut entlang. Noch hatte er sie nicht aufgerissen. Sondern nur leichte rote Schrammen hinterlassen.

Die Augen des Opfers verlieren ihre Pupillen vor Schreck und lassen nur das Weiße zurück.

Doch wenig später fällt Jin in eine tiefe Schwärze... ~

.
.
.

Shūryō (Ende)

Starring: Sesshomaru, Rin, Jaken, Kagome, Inuyasha, Inu no Kami, Inu no Taisho, Izayoi (erwähnt).

Eigene Chars ©: Riko, Katrina, Kurai-Hana, Shai, Rikos Dad, Rikos Bruder (erwähnt), Rikos Mutter (erähnt), Katrinas Mutter (erwähnt), Akina, Haru, Jin.

Herzlichen Dank an Rumiko Takahashi ☺ ☺ ☺

Ebenfalls danke an CheyennesDream, weil sie (leider als Einzige) meine Geschichte kommentiert hat.

Sayonara,
verbeug
Mitsuki-chan ☺